

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

39 (15.2.1912) Erstes Blatt

leichte Verbeugung aus und so war auch der Zweifel gelöst, ob ein Sozialdemokrat ebenso höflich sein könnte wie ein Präsident anderer Parteien.

Deutsche Politik.

Die Nationalliberalen in der Klemme. Die Anhänger der nationalliberalen Partei im Lande draußen machen gegen die Haltung der nationalliberalen Reichstagsfraktion mobil.

Die Nationalliberalen in Dresden sprechen ihr Bedauern darüber aus, daß nationalliberale Stimmen auf Bebel gefallen sind, sie verlangen, daß sich das nicht wiederhole und daß kein Grobblöckchen geschaffen werde.

Wie die „National-Zeitung“ in ihrer Abendausgabe vom Dienstag meldet, sind die Nationalliberalen noch immer zu keinem Entschluß gelangt.

Andreas Vöst.

Bauernroman von Ludwig Thoma.

Der junge Mann veruchte aufs neue, die Hindernisse zu beseitigen. Er biß die Zähne zusammen und schaute starr auf den Boden und trat mit den Stiefeln darauf herum, als müßte er eine Menge Ungeziefertretten, und dann schlenderte er wieder seine Füße von sich weg, als wolle er sie nie mehr in seinem Leben sehen, und dann drehte er sich in einem Wirbel um sich selber herum, als wäre durch seinen Leib eine Eisenstange gezogen.

bringen bittet, an dem Zusammengehen mit der Linken festzuhalten. Eine ähnliche Depeche ist von derselben Stelle auch an den nationalliberalen Abg. Ved. Seidelberg abgegangen.

Außerdem tritt man in nationalliberalen Kreisen dafür ein, daß so rasch als möglich ein Vertretertag einberufen wird, um festzustellen, auf welche Weise ein völlig falscher Bericht durch das Wolffsche Telegraphenbureau verbreitet werden konnte.

Wehr- und Junggesellensteuer. Mit der vom vorigen Reichstag abgelehnten Erbschaftsteuer war bekanntlich eine Wehrsteuer insofern verbunden, als die Erbschaftsteuer höher sein sollte, wenn der Erblasser nicht gedient hatte.

Ausland.

Italien.

Die italienischen sozialistischen Abgeordneten gegen das Kabinett. Die in Bologna stattgehabte Zusammenkunft der sozialistischen Parlamentsfraktion hat zu zwei Beschlüssen geführt, die von großer Tragweite für die italienische Partei sein dürften.

Es ist einleuchtend, daß die erste Entscheidung der Bedeutung der zweiten wesentlich Abbruch tut. Bisher hat die Parlamentsfraktion mit wenigen Ausnahmen bei allen Fragen geschlossen getimmt, wobei sich die Mehrheit unterordnete.

In Bologna vertreten die Vissolattianer den Standpunkt, daß man allerdings in Sachen der Tripolis-Affäre gegen Giolitti stimmen müsse, daß es aber im Interesse der Arbeiterklasse läge, das Ministerium Giolitti weiter zu unterstützen, nicht nur der verschobenen Wahlreform wegen, sondern überhaupt, weil es gegenüber jedem anderen möglichen Ministerium das kleinere Übel darstellt.

Unter völliger Verleugnung der tatsächlichen Sachlage sehen sämtliche bürgerlichen Wähler in dem Beschluß von Bologna den ersten Schritt zur Parteispaltung.

übrigen hat die Zusammenkunft nichts geändert und nichts gefügt; denn man wußte seit langem, daß die Vissolattianer sich entschlossen hatten, Giolitti fallen zu lassen, weil seit langem bekannt war, daß Vissolatti und die Seinen unter allen Umständen für Giolitti stimmen wollten, mit alleiniger Ausnahme des Votums für Tripolis, bei dem das Ministerium keinerlei Gefahr läuft.

England.

Gegen den Luftmilitarismus. Aus London wird und geschrieben: Auf Veranlassung der Internationalen Schiedsgerichtsstelle, die in England einen starken proletarischen Einschlag hat, ist eine von einer großen Anzahl hervorragender englischer Persönlichkeiten gezeichnete Denkschrift an die Regierungen ergangen, worin gegen die Verwendung von Luftschiffen zu Kriegszwecken Protest erhoben wird.

Die Denkschrift teilt eine internationale Verständigung, damit die Welt davon bewahrt wird, daß zu den gegenwärtigen Geschäften der Kriegführung diese neue hinzutritt. Eine internationale Verständigung ist unerlässlich, denn keine einzelne Macht kann die Entwicklung aufhalten.

Die Denkschrift ist ohne Zweifel sehr wohlmeinend und auch die angeführten Argumente sind zum größten Teile unwiderleglich. Daß aber dieser Appell an die Regierungen irgendwelchen praktischen Erfolg haben wird, ist nicht nur zweifelhaft, sondern erscheint geradezu ausgeschlossen.

Silvester war von einem Schulfreunde eingeladen worden, an der Tanzstunde teilzunehmen und das Kränzchen mitzumachen. Er sagte nicht sogleich zu, weil er in seiner Lage üble Deutungen und Nachreden scheute.

Er hatte mit Traudchen nie mehr gesprochen seit jenem Abend. Gesehen hatte er sie des öfteren, d. h. zweimal, wie er genau wußte. Zuerst in der Woche vor Weihnachten, als er abends durch die Theatinerstraße wandelte.

Silvester dachte lange über diese Sache nach und kam zu keinem abschließenden Urteile.

Die zweite Begegnung fand einige Wochen später statt. Den 3. Januar, nachmittags, auf dem Maximiliansplatz.

Er belehrte ihn, daß der Diktator Lucius Cornelius Sulla nicht, wie John White jun. angenommen hatte, den Caius Julius Cäsar ermordete, und daß man einen solchen Verdacht schon deshalb nicht nähren könne, weil der Cornelius Sulla ungefähr vierunddreißig Jahre vor dem ruchlosen Morde gestorben war.

Und er zog wieder hastig seinen Hut und wußte wieder nicht, ob Fräulein Traudchen Spornier seinen Gruß freundlich aufgenommen hatte.

Das wissen Sie nicht, John. Man darf eine Dame nicht antreden.“ Silvester sagte das so bestimmt, als verkünde er eine große Wahrheit. Innerlich machte er sich Vorwürfe über sein Verhalten. Er machte sich umständlich aus, wie er sich hätte benehmen sollen, und was dann gewesen wäre.

die die Dell... rohen W... Oesterreich... Es ist a... Bestand, das... zu Lande zu... nur eine hä... Über auch... Bermunfig... ebenfowenig... scheidung im

Die Gen... zu Ende ge... besonders h... geben. Au... erhobenen... es vor alle... in der drei... In der gef... das Wort... nen Fällen... Morgen... Beratung.

Präsident... Sitzung... Am Ne... rungsformi... Tagesor... budgets: G... Sekretä... Der Pr... Darnad... Abg. B...

Budget zu... stoff's Dr... Stadt zurück... des Herr... Der Herr... feier für... habe Hempla... ständen ihn... Professor W... Spitze der... vor den W... Zentrum g... Die Leuten... schah in ei... von der W... Oberamt... befristet die... Gemeinlich... ist Alles... Meier war... Abg. A... Angriffe d... zu ergriffe... die Ehre de... befehlige h... Verwahrnu... liegen mir... der Meas... nommen... zur Sprach... zeigte seine... am rechten

nach einig... deren Bef... Befinden... nissen der... Silvester... nicht wie... Befehl zu... White jun... Wer? g... gehen. Ob... gänge im... brachen ih... ganz ung... geschichtl... hatten. Ne... Er wollte... nehmen u... führen. fan... gehen, au... hinaufsch... gegen. Solch... ihnen sei... fehrte er... vor, w... Doch... fanqener... Aber... das Gau... Er se... Erben v... mit abg... Wicken d... Rasse au... Ach, glänzte... Und... Säilde!

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 15. Febr. Frauenfektion.

Wir weisen nochmals auf die heute Donnerstags abend 1/9 Uhr in der „Fortuna“ (Ludwigsplatz) stattfindende Frauenversammlung hin...

Mühlburg.

Der auf heute angelegte Lesabend für die Frauen fällt aus. Dagegen möchten wir die Genossinnen bitten, die Versammlung der Frauenfektion, welche in der „Fortuna“ am Ludwigsplatz stattfindet, recht zahlreich zu besuchen.

Christliche Nächstenliebe.

Aus Mühlburg schreibt man uns: Ein vielbesprochenes für viele hiesigen Einwohner recht aufregendes Vorwissen anlässlich eines kürzlich vorgekommenen Sterbefalles verdient der Öffentlichkeit übergeben zu werden...

Sozialdemokratischer Verein.

Die vor acht Tagen abgebrochene Parteiversammlung fand gestern Abend ihre Fortsetzung. Der Besuch war wiederum so zahlreich wie vor acht Tagen. Vor Eintritt in die Tagesordnung legte Gen. Bohn vom Landesvorstand in längeren Ausführungen die Verhandlungen des badischen Zentralwahlkomitees mit den Liberalen sowohl wie auch mit dem Parteivorstande in Berlin dar...

Sei eine Arbeitsgemeinschaft möglich, im Reich sei allerdings kaum eine Hoffnung dazu vorhanden, denn da spielen die Scharfmacher die erste Rolle bei den Liberalen. Am 10. Wahlkreis sei eine große Anzahl Wähler verloren gegangen. Viele Leute, die früher zu uns gehört haben, sind abgeplüßert und wählen den Demokraten...

Erwerb des badische Staatsbürgerrecht.

Im nächsten Jahre finden die Neuwahlen für die zweite badische Kammer statt. Es gibt eine große Anzahl Arbeiter, die zwar ihren Pflichten dem Staate gegenüber nachkommen müssen, aber das Wahlrecht nicht besitzen, weil sie nicht badische Staatsbürger sind...

- Alte und Dittstadt: Abele, August, Degenfeldstr. 3, III. Metallarbeiter-Verbandsbureau, Marktgrabenstraße. B. Fiedler, Sternbergstraße 11. Stadtdirektor: Parteisekretariat, Marienstraße. Arbeitersekretariat, Ecke Wilhelm- und Luisenstraße. Mittel- und Weststadt: Lang, Herrenstr. 60, Sps. III. Bütner, Dorfstr. 20, V. Mühlburg: Fißler, Karl, Badstraße 58, III.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 8. Februar 1912.

Entwurf eines neuen Dienstmännens-Tarifs. Dem vom Bezirksamt aufgestellten Entwurf eines neuen Dienstmännens-Tarifs stimmt der Stadtrat zu. Neuer Musikfests für die Stadtpark. Für die Aufstellung eines neuen Musikfests (in Marschform) im Stadtpark hat das Hochbauamt auf Antrag der Stadtparkkommission ein neues Projekt vorgelegt...

die auch nach dem Umbau für die in der Richtung nach Beierheim fahrenden Wagen beibehalten werden soll. Für die in umgekehrter Richtung fahrenden Wagen wird dann eine Haltestelle Ecke der Karl- und Kriegsstraße (südliche Seite) eingerichtet werden.

Wegen Einlegung beschleunigter Personenzüge auf der Kraichgaubahn (zwischen Karlsruhe und Heilbronn) hat der Verkehrsverein eine neuerliche eingehend begründete Vorstellung an die badische Eisenbahnverwaltung gerichtet...

Verbreiterung der südlichen Karlstraße. Die Verhandlungen mit den Angrenzern der Karlstraße südlich der Kriegsstraße wegen Abtretung von Vorgartengelände für die Verbreiterung dieser Straßenstraße sind abgeschlossen. Es haben sich die Beteiligten bereit erklärt, das erforderliche Gelände abzugeben...

Baustufenplan für das Gelände südlich der Wiesenstraße. Auf Wunsch der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen ist für die Bebauung des eisbahnsüdlichen Geländes südlich der Wiesenstraße und östlich der Müppurrerstraße ein Baustufenplan aufgestellt worden...

Verbreiterung der Durmersheimer Straße. Die Süd-Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, in der Durmersheimer Straße zwischen Juppels- und Darglender Kreisstraße ein zweites Bahngleis zu verlegen. Aus diesem Anlaß muß die Straße verbreitert werden...

Erlös aus Eintrittskarten zum Besuch des Wildparks. Die Generalintendant der großen Zivilliste hat den Reinerlös aus den im Jahre 1911 zum Besuche des Wildparks ausgesetzten Eintrittskarten im Betrage von 801,50 M. wie früher dem Wohlthätigkeitsfond zur Verfügung gestellt...

Freitage von Schultagen an Faschmontag. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts teilt mit, es habe für das Gymnasium, die Goethe- und die Humboldt-Hochschule, die Oberrealschule und die Realschule, die Vesting- und Fischerschule dahier angeordnet, daß in diesem Jahre und künftighin der ganze Montag und Dienstag der Faschmontagswochen schulfrei seien...

Abgabe des Festhalleloals für ein Gastspiel von Agnes Soroma. Dem Stuttgarter Schauspielhaus wird zur Aufführung von Juldas „Puppenspielwörter“ in Verbindung mit einem Gastspiel der Schauspielerin Agnes Soroma der große Festhalleaal auf Freitag, den 8. März d. J., abends 8 Uhr, eingeräumt.

Verlegung des Zirkus-Platzes. Dem Zirkus Max Schumann wird der südliche Festplatz für die erste Hälfte des Monats September d. J. zur Veranstaltung von Zirkusvorstellungen zugesagt.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Der zweite Festhalle-Maschinenball findet wie bereits angekündigt, Samstag, den 17. Februar, in sämtlichen festlich hergerichteten Räumen der Festhalle statt. Er wird auch heuer wieder seinen Vorgänger an Besucherzahl übertreffen...

Vertical advertisements on the right edge including 'Pfann', 'Hau', and 'W'. Contains various small notices and product listings.

Letzte Nachrichten.

Bei der Nachwahl in Lahr-Land

Nach einer Ankündigung des „Bad. Landesboten“ die Fortschrittler den Kandidaten für den liberalen Mod. 3hn haben die Nationalliberalen — gemäß dem liberalen Modabkommen — zu unterstützen. Für die Konservativen kandidierte vor drei Jahren Landwirt Schnebel in Jochenheim.

Vom Reichstag.

Berlin, 13. Febr. Die Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei im Reichstage hat heute folgenden wichtigen Antrag eingebracht:

Der Reichstag wolle beschließen: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen, der zum Schutze der Winderheiten und zur Beseitigung der durch die bestehende Wahlkreiserteilung hervorgerufenen

Ungerechtigkeiten die Verhältniswahl und eine diejem Wahlverfahren entsprechende Gestaltung der Wahlkreise einführt.

Berlin, 15. Febr. Das Zentrum hat einen Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes im Reichstag eingebracht. Die sozialdem. Fraktion beschloß, einen Antrag einzubringen, der die Aufhebung der Salz-, Säuholz- und Leuchtstoffsteuer und die Einführung einer Reichs-Einkommensteuer von 6000 M. ab, sowie die Besteuerung der Nachlässe von 20 000 M. ab verlangt.

Volkfreund-Buchhandlung

Wir empfehlen den „Wahren Jakob“. Derselbe erscheint alle 14 Tage und kostet pro Nummer 10 Pf. Nach auswärts 5 Pf. Porto beifügen.

Mit Nr. 664 beginnt ein neuer Jahrgang und können die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert werden. Einband-

beden 1 M. Bestellungen nehmen die Filialinhaber, Ladegerinnen und Abgaben des „Volkfreund“, sowie unser Kolporteur Gen. Nischky, entgegen.

Wir empfehlen folgende Broschüren per Stück 10 Pf.:

- „Die Fleischwucher, Die Gottesgnadentum.“
- „Sozialdemokratie und Arbeiterversicherung.“
- „Vollbildung, Wissenschaft, Kunst und Sozialdemokratie.“
- „Die Sozialdemokratie in den Gemeindevertretungen.“
- Nach auswärts je 3 Pf. Porto beifügen.
- „Die Sozialdemokratie und die technischen Angestellten.“
- „Die Sozialdemokratie und das Meer.“
- „Beamtenschaft und Sozialdemokratie.“
- „Die indirekten Steuern und Böse, wer sie sieht und wem sie nützen.“
- „Warum mußt du Sozialdemokrat sein?“

Wir empfehlen: Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung. Preis 30 Pf. Nach auswärts 10 Pf. Porto beifügen.

Hausfrau und Dienstmagd. Eine Studie über ihr gegenseitiges Verhältnis vom Standpunkt der Hausfrau aus, von Paula Schöb. Preis 30 Pf. Porto 5 Pf.

Pfannkuch & Co
Ubschlag
Schmalz
garant. rein
amerikanisches
57 Pf.
deutsches
65 Pf.
netto 9 Pf. 1/2
Eimer 5.80

Baeföl
80 Pf.
Pflanzenfett
gelb und weiß
53 Pf.
Margarine
72 u. 95 Pf.
Mehl O
5 Pf. 85 Pf.
Mehl I
5 Pf. 80 Pf.
Blütenmehl
in praktischen Handtuch-
fächchen 5440
5 Pf. 95 Pf.
10 Pf. 1.85

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Die
grosse
Woche!

Billige Kaufgelegenheit!
Zurückgesetzte
Schuhwaren
welche sich aus unvollständigen
Sortimenten und Restbeständen
zusammensetzen, verkaufe
ich mit bedeutendem
Preisnachlass

Art. 6047. Elegante Lacktuch-Damen-Tanzschuhe, grosse Mode, mit Lasche per Paar Mk. **1.38**
Art. 9547. Elegante farbige Damen-Tanzschuhe in vielen feinen Farben vorrätig per Paar Mk. **1.45**
Art. E 69. Goldbronzschuhe, sehr modern, mit Lasche und Schnalle per Paar Mk. **1.98**
Art. 9448. Hochelegante Lackleder-Damen-Pumps Lederfutter, Rippeschleife, allerneueste Mode p. Paar Mk. **5.95**

C. Korintenberg
Karlsruhe 118 Kaiserstr. 118



Fussball-Club
Mühlburg
Verein für
Rasenspiele

Gegr. 1905. 5562
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.
Heute Donnerstag abend
1/2 9 Uhr, grosse
Lumpen-Kneipe
in den Sälen des Sports-
hauses.
Samstag abend: Spieler-
versammlung.
Sonntag 1/2 3 Uhr: Ligaspiel.
Sportsfreunde Stuttgart l. geg.
Mühlburg l.
Montag abend, 9 Uhr: Ko-
stümkränzchen, im Gasthaus
„Adler“, Mühlburg. 5562

Anzüge
zur
Konfirmation
Kommunion
großer Auswahl.
Nur Adlerstraße 18a
E. Hahn.



Gelegenheitskauf!
Wegen vorgerückter Saison
werden die noch vorhandenen
Restbestände in
Jacquard-Decken und
Bett-Teppichen
solange Vorrat reicht zu fol-
genden enorm billigen Preisen
abgegeben:
per Stück Mk. 2.40, 2.60,
2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—,
4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 6.50,
6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—,
8.50, 9.—, 10.—, 11.—
und 12.—.

Arthur Baer
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch,
Ecke Kaiser- und Kreuzstr., Eing.
Kreuzstr. neben der Kleinen Kirche.

Cigarren,
Cigaretten
in bekannter Güte empfiehlt
Lorenz Graf
Ecke Augusten- u. Marienstr.
Sonntagsladen schluß 8 Uhr.

Zu verkaufen: Schränke, 2-
und 4tür. v. 12 M. an, 2 Küchen-
schänke 6 M., Bettstelle mit Kopf
16 M., Spiegel, Bilder, Sofa,
Ablerstr. 39.

Maskenkostüm schön, bill.
zu vert.,
Gartenstr. 68, d. St. rechts
Eingang Lessingstr.

Maskenkostüm sehr schön
(Pierrot),
billig zu vert. Lachnerstr. 1,
5. Stod. 55.

Diwan.
Neue, bessere Plüsch- und
Lafage-Diwans werden unter
Garantie von 38 u. 42 M. an
verkauft. Keine Fabrik. 5565
R. Köhler, Tapezier,
Schützenstraße 53, 2. Stod.

Den besten
Haustrunk
gesund und
kräftig
bereitet man
mit
Siefert's
Haustrunk-
Koff
Patentamt.
Geschützte Marke. **Wolfsstrunk**
überall eingeführt.
Einfachste Bereitung.
Bafel für 100 Liter nur Mk.
4.— franko Nachnahme mit
Anweisung. 5553
Zell-Harmerbacher Haustrunk-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H., Bad.



CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER
KAMEELHAARDECKEN
WOLLECKEN
STEPPECKEN
PIQUECKEN
TÜLL-BETTDECKEN
SPACITEL-BAND
WÜLLGARDINEN

BETTFEDERN
FLAUM
ROSSHAAR
MATRAZENDRELL
BETTBARCHENT
LEINEN
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Schöner Vogelkänber, Küchen-
schaft, Gasherd, Tisch und
Schaft, sowie säm. Deck- und
Küchengeräte u. Eiskränzen, alles
billig abgugeb. Uhländstr. 27, 8.

1 Herrenzimmer, 5517
1 Diplomatenschreibtisch,
1 dto. mit Aufsatz,
sowie einige and. Schreibstische,
billig bei
Heinr. Karrer
Philippstraße 19.

blauer,
sowie
ein Sportwagen, zum Klappen,
sind billig zu verkaufen.
Grünwintel, Gerberstr. 11 II.

Neolerin,
fast neu, ist
zu verkaufen. Marienstr. 19,
1. St.

fast neuer,
mit Nidel-
gestell, ist billig abzugeben.
Schützenstr. 54, E. 1. St.

= Vollständig von A-Z ist erschienen: =
Meyers Sechste, gänzlich neubearbeitete
und vermehrte Auflage
Grosses Konversations-
Über 150,000 Artikel und Verweisungen,
16,800 Abbildungen, 1525 Tafeln
Lexikon
20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.
Geburten vom 30. Jan. bis 6. Febr. Wilhelm Friedrich
Walter Karl Wagner, Fabrikarbeiter. Maria, Vater Franz Josef
Ed. Kaminleger. Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Wilhelm
Amann, Landwirt. Erich, Vater Otto Weinger, Portier. Paul
Emil, Vater Paul Max Boithe, Monteur.
Eheschließungen vom 3. und 6. Febr. Emil Morlok,
Goldarbeiter von Hohenwart, Amt Forzheim, und die verwitwete
Luise Emilie Margareta geb. Benz von Karlsruhe. Gustav
Hofmann, geistl. Vater von Durlach, und Beria Wagemann,
Fabrikarbeiterin von Auenhölz, Kanton Jürich (Schweiz).
Sterbefälle vom 1. bis 7. Februar: Wilhelm Hanscher,
ledig, Fabrikarbeiter, 20 J. alt. Friedrich Wilhelm, B. Ludwig
Goldschmidt, Stadtagelöhner, 47 J. alt. Christina Katharina
geb. Mager, Witwe des Karl Bachmann, Wäldermeister, 85 J. alt.
Johann Graf, Chemann, Reichshändler, 54 J. Jahre alt.

Sozialdemokr. Verein Karlsruhe. Frauensektion.

Heute Donnerstag, 15. Februar, abends halb 9 Uhr, findet in der „Fortuna“ (Ludwigsplatz)

Frauenversammlung

statt. Tagesordnung: Vortrag des Landtags-Abgeordneten Breitenfeld aus Vörrach über:

Die Milchversorgung in den Städten.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen 5531 Der Vorstand.

Gewerkschafts-Kartell

Am Donnerstag den 15. Februar, abends punkt halb 9 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Kaiserstraße 13

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Abrechnung vom Maskenball. 3. Neuwahlen der verschiedenen Kommissionen. 4. Heimarbeitersausstellung betr.

Pünktliches und pünktliches Erscheinen notwendig. 5546 Die Kommission.

Besangverein Badenia G. V.

Fastnachtmontag, den 19. Februar, abends halb 9 Uhr, findet in der Festhalle unser 5562

Kostüm-Fest

mit großer Aufführung für gemischten Chor, Solis und Orchester „Ein Winzerfest am Rhein“

statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen zu zahlreichem Besuch mit dem Vermerken einladen, daß gegen Vorzeigen der Mitglieds- bezw. Beitrittsarten, welche zwecks Kontrolle abgenommen werden, für jede Person eine Programm-, Nieder- und Tanzkarte zum Preise von 20 Pf. zu lösen ist, welche zu allen Veranstaltungen und Räumen Gültigkeit hat.

Karten für Nichtmitglieder gültig für alle Räume sind im Vorverkauf à 1.50 Mk. zu haben bei Frieseur August, Georg-Friedrichstraße 6; Zigarrengeschäft Mosler, Kaiserstraße 76 und Karl-Friedrichstraße 28; Papierhandlung Gfelle, Werderstraße 41; Zigarrengeschäft G. H. Kaiserstraße 51a; Alte Branerei Kammerer (Johannstraße); Kaiser-Witz, Bachnerstraße 11 IV., sowie an der Ackerstraße (2. u. 3. St.) zu haben. Galerieskarten für Nichtmitglieder 50 Pf.

Ballmusik: Artilleriekapelle Nr. 50 unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Schönte. Karistische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saaleingang erhältlich. Frauen und Kinder unter 14 Jahren haben unter keinen Umständen Zutritt. — Saalöffnung 7 1/2 Uhr. 5562 Der Vorstand.

Arbeiterbund „Vorwärts“ Durlach

Unsere verehrten Herren und Damen werden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß unser diesjähriger

Maskenball

ganz bestimmt am Samstag, den 17. Hornung, im größten Narrensaal Durlachs, der „Festhalle“, stattfindet. Anfang präzise 7.50. Ende, wenn alles genug hat. Die Eintrittskarten nebst einer Damenkarte stellen unsere närrischen Unterlassierer den Herren und Damen zu. Jede weitere Damenkarte muß mit einem fünfzigster honoriert werden. Einführungsrecht kann in Anbetracht der kolossalen Berücksichtigung unserer Mitglieder nur in beschränktem Maße zugelassen werden. Die Karte für beschränkte Einzugsfährende eine Mark. Vor Mißbrauch der Eintrittskarten wird gewarnt (Garderobe benützen). 5458 Der verrückte Vorstand.

NB. Am Narrenmontag beim verrückt. Kaspar Strubelwirt Großes Stelldichein aller Herren und Damen.

7. bad. Reichstags-Kreisverein Offenburg-Kehl.

Am Sonntag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr, im „Anker“ in Offenburg

Kreis-Konferenz.

Tages-Ordnung:

- 1. Rückblick und Ausblick der Reichstagswahlen. 2. Abrechnung über dieselben. 3. Verschiedenes.

Sämtliche Vereine werden ersucht, hierzu Delegierten zu entsenden. 5463 Der Kreisvorstand.

Zaden zu vermieten.

Ein schöner geräumiger Zaden mit 2 Zimmern und Küche in der Südstadt für eine Filiale oder für ein sonstiges Spezialgeschäft ist für sofort oder später zu vermieten. 5520 Käfiger Marktstr. 6, 3. St.

Beinranke

welche an Krampfadern, offene Wunden, geschw. Füßen, Fiechten, Jucken, Krätze Leiden, wenden sich an das Institut für Bein- und Hautkrankheiten von Frau Buck, Durlach, Moltkestraße 5. Sprechst. tägl. v. 9-11 u. 3-5 Sonntags von 10-11 Uhr.

Dankagung. Wir haben in unserem großen Leide so viele Liebe und Teilnahme erfahren, daß es uns unmöglich ist, jedem einzeln dafür zu danken. Allen lieben Freunden und Bekannten sagen wir daher auf diesem Wege, wie sehr uns jedes Zeichen der Teilnahme, Treue und Anhänglichkeit gefreut hat, und danken dafür von Herzen. Karlsruhe, den 14. Februar 1912. 5548 Frida Kehler, geb. Schüle.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Samstag, 17. Februar, abends 7/9 Uhr in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ Kostüm-Fest mit Ueberraschungen und Preisverteilung. 5563 Karten sind beim Hausmeister, (Wilhelmstr. 14 3. Stock) und an der Abendkasse zu haben. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Große Karnevalgesellschaft Durlach. Fastnacht-Sonntag den 18. Hornung 1912, abends von 6 Uhr 61 Min. ab findet in der „Festhalle“ dahier Großer Maskenball mit Prämierung der originellsten Damen- und Herrenmasken statt und laden wir unsere verehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner zur zahlreichen Beteiligung hiermit nochmals freundlichst ein. Karten für kostümierte Mitgliedsangehörige nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte beim 2. Präsidenten Herrn Kaufmann Aug. Schindler jr., Hauptstraße, zu haben. Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. im Vorverkauf bei S. Meyle (Zuh.: Max Philipp), Zigarrengeschäft, Hauptstraße; Kaufmann August Schindler jr., Hauptstraße, sowie an der Abendkasse erhältlich. Närrische Kopfbedeckung obligatorisch. — Demastierung nach Belieben. 5561 Der Elferrat.

Auf die Fastnacht empfehlen wir unser selbst aus-gelassenes 5518 1a. Schweinefleisch sehr ausgiebig und reinschmeckend das Pfund zu 86. bei Abnahme von 5 Pfund „ „ 80. 1a. Kunstspeisefett „ „ 58. bei Abnahme von 5 Pfund „ „ 55. „ „ 10 „ „ 52. „ „ 25 „ „ 50. Speck zum Auslassen „ „ 80. bei Abnahme von 5 Pfund „ „ 75. Nierenfett „ „ 45. bei Abnahme von 5 Pfund „ „ 40. Gebrüder Hensel, Grossh. Hoflief.

Bekanntmachung. Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schuhmachergewerbe in der Stadt Karlsruhe betr. Nachdem die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schuhmachergewerbe in der Stadt Karlsruhe mit Beitrittszwang für alle selbständigen Schuhmachermeister beantragt worden ist, haben wir in Verzeichnis der beteiligten Handwerker, die zur Abstimmung über den Antrag berechtigt sind, aufgestellt. Wir fordern alle selbständigen Schuhmacher der hiesigen Stadt auf, sich innerhalb der nächsten Tage, spätestens am Mittwoch, 21. Februar 1912, im Rathaus II. Stock, Zimmer Nr. 45 (Eingang bei der Hebelstraße) durch Einsicht der Liste von ihrer Eintragung zu überzeugen bezw. sich zur nachträglichen Eintragung zu melden oder Einwendungen gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses geltend zu machen. 5551 Karlsruhe, den 12. Februar 1912. Bürgermeisteramt. Dr. Hofmann.

Buchhandlung Volksfreund, Luisenstr. 24, empfiehlt: eine Auswahl seiner besten 3.00 Mk. Schriften in 2 Bänden Friedrich Gerstäckers 3.00 Mk. Kapitän Marryat's Werke 2 Aufl. gr. 3.00 Mk. Berühmte Forschungsreisende im Verkehr mit wilden Völkern 3.50 Mk. (Käufen mit 260 Abbildungen)

Empfehle zur Konfirmation u. Kommunion größte Auswahl in Kleiderstoffen neueste Gewebe. Reine Wolle-Fermet Meter von 1.10 an. Für Knaben: Schwarze Chevif, Diagonal, Kammgarn etc. per Meter von 4.50 an. Viele Resten bedeutend billiger. NB. Besorge Anfertigung nach Mass unter Garantie: Anzug inkl. Stoff Mk. 28.— 30.— Konfirmanten-Wäsche sehr billig. Emil Scherer Nelkenstraße 33, am Gutenbergplatz. Erstes Spezialgeschäft der Manufaktur- und Modewarenbranche der Weststadt. Rabattmarken. Rabattmarken.

Wie neu Herren-Anzug wird jeder bei mir gewaschen und gebügelt. Preis für den ganzen Anzug ... 2.50. die Jacke ... 1.20. die Hose90. die Weste40. den Mantel ... 2.80. Sportsachen80 bis 1.—. Sportschuhe50. (Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder aufgestellt.) Dampf-Waschanstalt, August Pfütznar Karlsruhe-Rüppurr, Langestr. 2. Filialen: Karlsruhe: Karlstraße 27, 5536. Schützenstraße 48. Bahringstraße 53. Durlach: Hauptstraße 46.

Carl König Dentist. KARLSRUHE, Kaiserstr. 124b. Telephone 2451. Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe. C. G. m. b. H. Infolge Verlegung haben wir auf 1. April l. J. zu vermieten: Gerbstraße 3, 1. St., eine Wohn- u. 2 Zimmern u. Zubehör; Scherrstr. 17, 1. St., eine Wohn- u. 1 Zimmer u. Zubehör. Verlegung, wolle im Bureau bis Montag, den 19. l. Mts., abends 7/7 Uhr stattfinden, woselbst die Vermietung erfolgt. Karlsruhe, 14. Febr. 1912. 5555 Der Vorstand.

Zu verkaufen (1911 er Zucht): 1,2 schwarze Bantam, 2,10 rebh Italiener, 1,4 schwarze Minorca, 1,0 gelberb. Plymouth-Rocks, 2,0 gelbe Orpington, 2,0 Brautenten, 2,3 Bedingtonen, 2,0 Rouenenten, 6 Paar schwarze Schwäne, 8 Paar weiße Schwäne. Zu kaufen gesucht (nur la. Tiere): 0,8 Goldpintel, 1,0 Brahma hell, 1,0 Gold-Sebright-Bantam, 0,3 Gold-Byantottes, 0,2 Rouenenten, 0,1 Diamantfasan, 1,0 Königsglanzfasan. 5549 Städt. Gartendirektion Karlsruhe in Baden.

Bekanntmachung. Ich gestatte mir die höfliche Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage den Alleinverkauf einer renommierten Wein-großhandlung übernommen habe und bin dadurch in der Lage, vorzügliche Qualitäten Medizinal- u. Dessert-Weine zu a. hergewöhnlich billigen Preisen zu offerieren. Proben, Prospekte, Preislisten halte ich meiner w. Kundschaft gern zur Verfügung. 5560 Rudolf Armbruster Spezialehandlung, Sülzingen, Hauptstraße.

Verkaufe fortwährend gut erhalt. Herren- und Frauen-Kleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacher-Werkstatt. Frau Streckfuß Durlacherstraße 79.

Or. 4... Ausgabe tägl... 75 Pf., vier... abgeholt, m... 2,10 M., durc... Dr... Buchdrucker... Unsere... der Unter... Ein... Der Ne... arbeitet!... Das Ut... Volksvertre... Mit 193... Zerplitterte... Präsidenten... sprechen wa... Druck feiner... durch den... dieselbe Sti... gann mit e... amtes Herr... Sozialde... tion gerech... beitsfähig... Redten un... Rag die... schaffens su... fassungslös... jünden —... für ein... ment'sa... Die Sa... den Gang... entschlossen... Nach wie... punkt, daß... Kaufes ein... Geschäftsfü... denten wir... Verdienst... halten in... erworben... werden. S... spiel der... gleichfalls... aus der V... der Reich... Im B... higen Ba... ruhig an... Frauen, n... über Mit... tüchtigen... Präsidium... Verus de... immer ne... könnte sic... jeder Ver... ta len... billig De... Streich a... nen einer... Blauen d... einen St... Diese... fühlendes... des Mit... noch kein... links an... und lin... Seite h... allem ge... seit es e... Die... Carolatt... fertigt... zeitigen... für Sch... werde... entgegen... denten... zur Nie... Bahn f...